

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Oxalyldichlorid; Oxalylchlorid; Oxalsäuredichlorid (CAS-Nr.: 79-37-8)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim e Einatmen. (H331) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann Atemwege reizen. (H335) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) • Reagiert Heftig mit Wasser. (EUH014) • Entwickelt bei Berührung mit Waser giftige Gase. (EUH029) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310) • Bei einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Bei Verschlucken Mund ausspülen.Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331) 	  
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. • Stoff reagiert heftig mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen. • Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO₂, Sand. • Ungeeignet Löschmittel: Wasser, Schaum • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Chlorwasserstoff, Phosgen) können entstehen! • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Im Fall großflächiger Benetzung vor Spülung möglichst die Flüssigkeit mit Zellstoff vorher aufnehmen. Sofort Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, Organische Säurehalogenide, -anhydride und -isocyanate können zur Umwandlung in die entsprechenden Methylester bzw Methycarbamate in einen Überschuss Methanol getropft werden. Es wird falls erforderlich mit Natronlauge neutralisiert.</p> <p>Als halogenhaltige oder halogenfreie organische Lösemittel und Lösungen der Entsorgung zuführen.</p>	